

Diskotheek: C.Ph.E. Bach: Cellokonzert A-Dur Wq172

Montag, 01. April 2019

20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur

Samstag, 06. April 2019

14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Christoph Dangel (Cellist) und Thomas Leininger (Cembalist)

Gastgeberin: Eva Oertle

Das Resultat

Die Herausforderung in C.Ph.E. Bachs Cellokonzert A-Dur besteht für den Solisten wie für das Orchester in erster Linie darin, die vielen Kontraste darzustellen, die abrupten dynamischen Unterschiede sinnvoll zu gestalten und dabei trotzdem die grosse Linie nicht zu verlieren.

Zwei Aufnahmen mit unterschiedlicher Herangehensweise kamen in die Endrunde: Christophe Coin und das Orquesta Barroca de Sevilla (A1) bieten eine eher ausgeglichene, kammermusikalische Version. Das Orchester wirkt leider etwas behäbig, und es fehlt an Energie in den Ecksätzen. Dafür nimmt sich Coin sehr viel Raum für Agogik, Artikulation und Verzierungen, und im langsamen Satz überzeugt er mit einer sehr ausdrucksvollen, beseelten Interpretation.

Ganz anders Nicolas Altstaedt und das Ensemble Arcangelo unter Jonathan Cohen (A3). Hier wird mit viel mehr Energie musiziert, es gibt mehr Freiheit im Timing, die Kontraste werden hervorgehoben, und auch das Wechselspiel zwischen Solist und Orchester funktioniert sehr gut. In den schnellen Sätzen überzeugt dieser Schwung und dieser lebendige Dialog. Im langsamen Satz geht allerdings durch das Hervorheben der Kontraste die grosse Linie etwas verloren und gewisse Stellen wirken zu sehr als gewollte Effekte.



Aufnahme 1:

Christophe Coin, Cello
Orquesta Barroca de Sevilla
Passacaille 1043 (2018)



Aufnahme 3:

Nicolas Altstaedt, Cello
Arcangelo; Jonathan Cohen, Leitung
Hyperion CDA68112 (2016)